

## IN MEMORIAM

**Professor Kurt Talke**

**geboren am 24. Januar 1912      verstorben am 30. Januar 2008 in Achern**

Am 24. Januar 2012 jährt sich der hundertste Geburtstag **von Professor Kurt Ernst Artur Talke**, der am 24. Januar 1912 in Dresden-Großschachwitz geboren wurde. Wir, die nähere Familie und alle Freunde und Bekannten, die Kurt Talke über sein langes Leben kennen und zu schätzen gelernt haben, möchten uns mit diesem Nachruf an ihn erinnern. Wir haben immer gehofft, dass Kurt Talke diesen Tag, **den 100. Geburtstag**, mit seiner Familie und seinen Freunden feiern könnte. Leider ist dieser Wunsch nicht in Erfüllung gegangen. Deshalb ist es uns eine besondere Ehre, zum 100. Geburtstag an Kurt Talke zu erinnern.

Wir vermissen Kurt Talke sehr. Alle denken oft und gern an seine frohe Art, seine Gastfreundschaft und seine Großzügigkeit. Onkel Kurt - oder Kurtl - wie er in der Familie oft genannt wurde, war ein Vorbild nicht nur in seiner Generation, sondern auch für die Generation seiner Neffen und Nichten und die ihnen nachfolgenden Jüngeren. Wir erinnern uns an viele Besuche in Mösbach, an die Freundlichkeit der Mösbacher und Acherner Einwohner und an viele Ausflüge in der nahen und fernen Umgebung.

Kurt Talke stammte aus einer einfachen Arbeiterfamilie in Dresden-Zschachwitz. Seine Eltern waren Gustav und Ida Talke, seine Geschwister Artur und Hilde Talke. Als jüngstem Sohn wurde ihm damals der Besuch des Gymnasiums in Pirna ermöglicht. Er schloss nach dem Abitur eine Lehre als Maschinenschlosser ab und arbeitete noch mehrere Jahre in der Maschinenfabrik Heidenau, bevor er an der Technischen Hochschule in Dresden studierte und sein Diplom als Maschinenbauingenieur ablegte. Kurt Talke promovierte in den Nachkriegsjahren an der TH Braunschweig, heiratete Irmgard geb. Weichold aus Zschachwitz und arbeitete als Ingenieur und später als Technischer Direktor bei der DEMAG in Hagen und Duisburg, bevor er im Jahr 1961 an die Universität Stuttgart als o.Professor auf den Lehrstuhl für Maschinenelemente und Getriebelehre berufen wurde. Nach der Emeritierung im Jahr 1977 zogen die Eheleute Talke wegen der wunderbaren Landschaft, des köstlichen Weines und der freundlichen Menschen in die Ortenau und schufen sich ihr neues Heim in Mösbach. Ihre lange glückliche Gemeinsamkeit wurde durch den Tod von Irmgard Talke 1997 jäh beendet.

Obwohl der Rest der Talke - Familie weit über Deutschland und Californien verstreut ist, freuen wir uns alle wenn wir nach Mösbach kommen um an seinem Grab in Gedanken zu verweilen.

**Onkel Kurt, you are gone but not forgotten.**

*Frank und Kathie Talke (San Diego/Californien), Petra Miersch (Stuttgart), Iris und Horst Berger (Weimar) mit ihren Familien sowie viele Verwandte, Freunde und Bekannte.*